



Niederschrift

über die am Donnerstag, 21. Februar 2019, stattgefundene 30. Gemeindevertretungssitzung im Schulungsraum des Vereinehauses.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger
Vizebürgermeister Kurt Heim MSc
Gemeinderat Alexander Beer
GV Erika Beer
GV Karl-Heinz Gasser
GV Horst Baurenhas
GV Werner Moosbrugger
GV Manfred Beer
GV Josef Moosmann

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte
 - a) Vorstand
 - b) Bauausschuss
4. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:
 - a) Umwidmung einer Teilfläche von GStNr. 2060 von LN in Bauerwartungsland
 - b) Umwindung von 2 Teilflächen von GStNr. 2021 von LN in BB1
 - c) Umwidmung einer Teilfläche von GStNr. 2066/2 von LN in BW
 - d) Umwidmung einer Teilfläche GStNr. 2066/2 in LN in FS Stadl
5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages für das GSt.Nr. 2041/2 mit der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg und Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH
6. Beschlussfassung über die Entsendung von einem Ausschuss- und einem Ersatzmitglied in die Jagdgenossenschaft Schnepfau
7. Beschlussfassung über den Kauf von 56 t Auftausalz
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzepts durch das Büro StadtLand

9. Berufung gegen den Bescheid vom 23.10.2018 (Versagung der Grundteilung von Wolfgang Rüscher und Mitbesitzer)
10. Behandlung des Berichts der Gebarungskontrolle
11. Gesetzesbeschlüsse
 - a) Elektrizitätswirtschaftsgesetz
 - b) Kulturfördergesetz
 - c) Wahlrechts-Sammelnovelle
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 h die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 3 Themen erweitert:

- b) Umwindung von 2 Teilflächen von G 2021 von LN in BB1
- c) Umwidmung einer Teilfläche von G 2066/2 von LN in BW
- d) Umwidmung einer Teilfläche G 2066/2 in LN in FS Stadl

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen die Abfassung des Protokolls vom 20. Dezember 2018 werden keine Einwände erhoben; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte

a) Vorstand

Die Protokolle der Vorstandssitzung vom 29. Jänner und 21. Februar 2019 werden verlesen

b) Bauausschuss

Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 9. Jänner 2019 wird verlesen.

4. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:

a) Umwidmung einer Teilfläche von GStNr. 2060 von LN in Bauerwartungsland

Es wird einstimmig beschlossen, die Teilfläche von 371 m² des Grundstücks Nr. 2060 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bauerwartungsland umzuwidmen.

b) Umwindung von 2 Teilflächen von GStNr. 2021 von LN in BB1

Es wird einstimmig beschlossen, zwei Teilflächen von 427 m² und 302 m² des Grundstücks Nr. 2021 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Baugebiet/Betriebsgebiet umzuwidmen.

c) Umwidmung einer Teilfläche von GStNr. 2066/2 von LN in BW

Es wird einstimmig beschlossen, die Teilfläche von 442 m² des Grundstücks Nr. 2066/2 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bauwohngebiet umzuwidmen.

d) Umwidmung einer Teilfläche GStNr. 2066/2 in LN in FS Stadl

Es wird einstimmig beschlossen, die Teilfläche von 28 m² des Grundstücks Nr. 2066/2 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in FS Stadl umzuwidmen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages für das GSt.Nr. 2041/2 mit der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg und Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH

Bürgermeister Meusburger informiert über den Kaufvertrag für das GStNr. 2041/2 mit der Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH und der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg.

Der Abschluss des Vertrages über den Verkauf des GStNr. 2041/2 an die Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH und die Wohnbauselbsthilfe wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Entsendung von einem Ausschuss- und einem Ersatzmitglied in die Jagdgenossenschaft Schnepfau

Bei der letzten Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Schnepfau gab es Neuwahlen. Die Gemeinde muss einen Vertreter und einen Ersatz in den Ausschuss entsenden. Bürgermeister Robert Meusburger wird einstimmig zum Mitglied des Vorstandes gewählt. Kurt Heim wird einstimmig zum Ersatzmitglied gewählt.

7. Beschlussfassung über den Kauf von 56 t Auftausalz

Der Kauf der 56 t Auftausalz wird einstimmig beschlossen.

8. Diskussion und Beschlussfassung über die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzepts durch das Büro StadtLand

Bürgermeister Robert Meusburger verliest die Anforderungen an das Spiel- und Freiraumkonzept. Die Kosten für dieses Konzept werden mit 70 % gefördert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.800,00 netto. Das Konzept bildet eine gute Ergänzung zum Räumlichen Entwicklungskonzept.

Es wird einstimmig beschlossen, ein Spiel- und Freiraumkonzept durch das Büro StadtLand in Auftrag zu geben.

9. Berufung gegen den Bescheid vom 23.10.2018 (Versagung der Grundteilung von Wolfgang Rüscher und Mitbesitzer)

Wolfgang Rüscher und Christa Sutterlüty haben einen Entwurf für die Grundteilung von Grundstück 2206 zur Besprechung im Gemeindevorstand eingereicht. Das Grundstück soll in 3 Grundstücke (Grundfläche Haus inkl. großzügiger Fläche vor dem Haus – bis Grundgrenze Schranz und 2 zusätzliche Grundstücke mit je ca. 950 m²) aufgeteilt werden.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 20. August 2018 diese Grundteilung einstimmig nicht bewilligt, mit der Begründung, dass das Grundstück unnötig zerstückelt würde. Wolfgang Rüscher hat dagegen Einspruch erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nun in 2. Instanz für dieses Ansuchen zuständig. Bürgermeister Meusburger hat in der Zwischenzeit einige andere rechtliche Auskünfte eingeholt. Die Rechtsmeinung ist eindeutig, dass diese Grundteilung zu bewilligen ist.

Der Berufung wird durch die Gemeinvertretung einstimmig stattgegeben und die Grundteilung wird bewilligt.

10. Behandlung des Berichts der Gebarungskontrolle

Bürgermeister Robert Meusburger verliest wichtige Stellen aus dem Bericht der Gebarungskontrolle. Der Bericht ist gut ausgefallen.

Die Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Schnepfau ist unterdurchschnittlich. Die Erträge stammen mit nur 26 % aus eigenen Steuern - 74 % aus Ertragsanteilen. Der Durchschnitt der Gemeinden beträgt sonst 35 % zu 65 %

Frei verfügbare Mittel: Die jährlichen Ausgaben konnten mit den Einnahmen immer gedeckt werden. Die Liquidität war immer gegeben. Die Haftungen betragen derzeit nur 8 % der für die Berechnung maßgeblichen Einnahmen (bis zu 50 % sind erlaubt).

Mittelfristige Finanzplanung: Der Gemeindegassier befasst sich schon länger mit dieser Planung.

Einige Beschlüsse über Ausgaben (geringe Beträge) wurden von den Gemeindeorganen nicht richtig protokolliert, daher waren diese Zahlungen nicht mit Beschluss gedeckt.

Der Prüfungsausschuss soll 2 Kassaprüfungen pro Jahr durchführen – eine Prüfung davon unangemeldet.

Es gibt gemeindeüberschreitende Zusammenarbeiten, diese sollte noch ausgebaut werden.

11. Gesetzesbeschlüsse

a) Elektrizitätswirtschaftsgesetz

b) Kulturfördergesetz

c) Wahlrechts-Sammelnovelle

Es wird keine Volksabstimmung zu diesen Gesetzen verlangt.

12. Bericht des Bürgermeisters

Bezirkshauptmannschaft Bregenz - Eintragung ins Gewerbeverzeichnis: Romana Übelher - Gewerbeberechtigung „Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit“.

Am Mittwoch 3. April 2019 findet der Spatenstich für das Wohnhaus der Firma Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH und der Wohnbauselbsthilfe in Hirschau statt.

Projekt „Engagiert sein“ – das Land sichert bei Weiterführung des Projektes die Übernahme von 50 % der anfallenden Kosten zu.

Am 29. März findet ein Vereinevernetzungstreffen mit den Schnepfauer Vereinen statt.

Die Vermessungen am Dorfplatz und dem neuem Feuerwehrhaus sind abgeschlossen.

Die Wälderversicherung hatte eine außerordentliche Mitgliederversammlung: Vorstandsvorsitzender Walter Rüb und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Melchior Bechter haben ihr Amt niedergelegt. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Anton Wirth und Christoph Fröwis ist neu im Aufsichtsrat.

Auf der L 28 (Schnepfegg) wird die Aufhebung der Tonnagen-Beschränkung beantragt.

Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlagen: Im Herbst wurde die Freileitung zum Pumpwerk zerstört. Derzeit wird Hirschau über den Hochbehälter in Schnepfau versorgt. Aufgrund der Löschwasserversorgung ist der Hochbehälter in Hirschau dringend notwendig. Die Firma Rudhardt und Gasser hat einen Kostenvoranschlag für die Sanierung aller Hochbehälter und Pumpwerke erstellt. Die Kosten betragen ca. EUR 600.000,-- ohne Steuerungen. Die Förderung könnte 60 % betragen. Das Konzept muss noch in diesem Jahr erarbeitet werden.

Weitere Termine des Bürgermeisters:

- 4. Jänner Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
- 9. Jänner Jagdgenossenschaft Schnepfau mit Neuwahlen
- 12. Jänner Zunftversammlung und Rodelrennen des Schivereines
- 17. Jänner Zukunft der Pflege im Hinterwald
- 21. Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald
- 26. Jänner Ball der Vorarlberger in Wien
- 2. Februar Jahreshauptversammlung Modellsportverein Bregenzerwald
- 2.+ 3 Februar Eisrennen Motorsportclub Alberschwende
- 8. Februar 50 Jahre BORG Egg
- 13. Februar Jahreshauptversammlung Viehzuchtverein Schnepfau
- 16. Februar Jasserabend des Pfarrgemeinderates Schnepfau

13. Allfälliges

Die neuen Satzungen der ARA Bezau wurden genehmigt.

Am 7. Mai kommt eine Delegation von Bürgermeistern aus Augsburg und besichtigt das neue Feuerwehr-/Vereinehaus.

Die Straße auf die Schnepfegg wurde im Jänner wegen Lawinengefahr von beiden Seiten gesperrt. Leider wurde diese Sperre nicht von allen eingehalten (zB Fußgänger). Die Beschilderung soll besser ausgeführt werden.

Die hohen Schneeberge direkt an den Ausfahrten zur L200 und auf der Gemeindestraße stellen eine Gefahr dar und sollen abgetragen werden.

In Hirschau gab es beim letzten Regenfall große Probleme mit dem Abfluss des Wassers. Bei starken Regenfällen im Sommer ist dies auch der Fall.

In Hirschau Oberdorf gibt es noch kein Buswartehäuschen. Die Anforderungen und Möglichkeiten für die Errichtung eines Buswartehäuschen sollen abgeklärt werden.

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Kurt Heim MSc
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister